

Heimvolkshochschule

Bildung auf neuen Kanälen

Bredbeck stellt einige Seminare auf digitale und hybride Formen um – Veranstaltungsprogramm 2021 fertig



Die Bildungsstätte Bredbeck (hier das Hauptgebäude) darf wegen des Lockdown zurzeit keine Übernachtung und Verpflegung anbieten.

BERNHARD KOMESKER

Landkreis Osterholz. Die Botschaft auf dem Schild an der Bredbeck-Rezeption ist kaum zu übersehen. "Wir vermissen euch" steht in Großbuchstaben darauf. Problem: Karin Wagner vom Empfangsteam der kreiseigenen Bildungsstätte ist im Moment ziemlich alleine mit dem Hinweisschild aus dem Analogzeitalter. Die Heimvolkshochschule ist wegen Corona geschlossen. Was bleibt, sind digitale Kanäle, und die nutzt die Bildungsstätte in Pandemiezeiten stärker denn je.

In einer Videokonferenz informierten Tagungshausleiterin Kirsten Dallmann und Bildungsreferent Kian Pourian darüber, dass der Betrieb zwar noch bis mindestens 14. Februar ruhen werde; aber für einen Neustart nach dem Lockdown sei alles vorbereitet – unabhängig davon, wie stark die Kontaktbeschränkungen dann sein werden. Das Programm umfasst reine Online-Angebote, hybride Formen und im Sommer auch wieder größere Präsenzveranstaltungen.

"In diesem Jahr ist unser Programm eher ein Jahrbuch", erläutert Dallmann. Zwar seien mit gut 100 Seminaren kaum weniger Veranstaltungen als sonst geplant; doch die gedruckte Broschüre enthält nur Titel und Datum; detaillierte Kursbeschreibungen finden sich dieses Mal ausschließlich im Internet unter www.bredbeck.de. Dort könne man flexibel reagieren und schnell darüber informieren, ob ein Angebot ausgebucht sei, die Form wechsele oder womöglich ausfalle.

In der Broschüre schildern Dallmann und Pourian, was die Bildungsstätte konzeptionell kennzeichnet. Das Angebot umfasst nach wie vor politische, kulturelle, berufliche und internationale Bildung sowie die Gesundheits- und Persönlichkeitsbildung. Hinzu kommt der Bereich "Bredbeck regional", dessen Angebot besonders in den Landkreis hinein wirke, so die Leiterin der Bildungsstätte. Zudem sei das Haus auch jetzt schon buchbar für privilegierte Gremiensitzungen und Vereinsversammlungen. Die Tagungsräume und das Gelände erlaubten es problemlos, dass sich 15- oder 20-köpfige Gruppen treffen können. Übernachtung und Verpflegung könne man den Gästen hingegen nicht bieten, schränkt die Bredbeck-Leiterin ein: "Nur Tee oder Kaffee".

Eigene Bildungsangebote bleiben aber das Kerngeschäft, und da macht sich Pourian nichts vor: "Die strengen Vorgaben für die außerschulische Bildung werden sich wohl noch verlängern." So lief in dieser Woche auch die Kooperation "Perspektive Zukunft" digital: Schüler vom Lernhaus im Campus befassen sich mit Fragen der Berufs- und Lebenswegplanung. Bredbeck und die Jugendberufsagentur stellen ihre Expertise zur Verfügung. Nach ersten Auswertungen im Vorjahr funktioniert das Ganze besser als erwartet, und Spaß mache es den Beteiligten auch.

Dallmann erklärt: "Wir bauen analoge Elemente ein, um die Teilnehmer miteinander ins Gespräch zu bringen." Kreative Aufgaben sorgen für Bewegung zwischendurch, denn natürlich könne und solle niemand acht Stunden lang am Tablet sitzen. Aber, so räumt Kian Pourian ein: "Eine echte Klassenfahrt ist sicher kaum zu ersetzen. Es passiert hier sonst auch viel zwischen und nach den Arbeitseinheiten." Die Begegnung der IGS Buschhausen mit polnischen Schülern aus dem Partnerlandkreis Kwidzyn gehe man als Hybrid-Lösung an: Im März wollen sich die Deutschen in Bredbeck treffen, um auf digitalen Kanälen mit der Gruppe in Polen in Kontakt zu treten, im Sommer folge dann hoffentlich die persönliche Begegnung.

Als reines Online-Angebot soll unterdessen "Untold Stories" funktionieren; dabei recherchieren erwachsene Zuwanderer die Migrationsgeschichte ihrer Familie und fertigen aus den Ergebnissen Beiträge für eine multimediale Ausstellung im Internet. Für die beiden Wochenenden im März und April sind noch Plätze frei. Das April-Wochenende "Let's play" wiederum findet in Präsenz und notfalls im Netz statt: Traditionell treffen sich dabei Musiker zum Improvisieren. Die berufliche Bildung für Pädagogen startet in den nächsten Wochen auch zuerst digital.

Das trinationale Tanz-Theater-Projekt im Sommer wiederum bringt 16- bis 25-Jährige aus Deutschland, Polen und der Ukraine zusammen - entweder gemeinsam in Bredbeck oder getrennt nach Heimatländern. Auf dem Spielplan steht Boccaccios Geschichtensammlung "Decamerone" - ein Stück über die Pest in den Jahren der Renaissance. "Wir finden das Seuchen-Thema gerade sehr aktuell", sagt Kian Pourian.

Bei coronabedingten Absagen erhalten die Teilnehmer ihr Geld zurück, betont Dallmann. Insofern bedeute die Anmeldung zumindest kein finanzielles Risiko für die Interessierten. Auf Wunsch werde das gedruckte Jahrbuch auch kostenlos zugeschickt; es steht zudem als Download auf der Bredbeck-Website bereit. Während für Küche und Hauswirtschaft zurzeit 100 Prozent Kurzarbeit gilt, ist die Rezeption werktags von 8 bis 13 Uhr unter 0 47 91 / 96 18 37 00 erreichbar.
